

IN KÜRZE



Breite Straße ist jetzt schwarz

ALLSTEDT/MZ/POM - In der Breiten Straße in Allstedt werden nie mehr Steine nach oben stehen. In dieser Woche hat eine Straßenbaufirma das Pflaster komplett herausgenommen, am Freitag wurde eine Schwarzdecke aufgezogen. Damit hat die Geschichte um die Piste, auf der die ersten Schäden schon kurz nach der Sanierung aufgetreten sind, ein Ende gefunden. Die Pflastersteine will die Stadt an anderer Stelle verwenden. FOTO: SCHUMANN

POLIZEI-REPORT

Motorradfahrer schwer verletzt

DIETERSDORF/MZ - Auf der Straße zwischen Dietersdorf und Hayn ist am Donnerstagabend ein Motorrad von der Straße abgekommen. Die Maschine rutschte noch 30 Meter weit und blieb dann auf einem Feld liegen. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik gebracht.

de in Sangerhausen ist am Donnerstagvormittag ein Fahrrad entwendet worden. Der Wert des Rades wird mit etwa 600 Euro angegeben.

Kennzeichen verschwunden

SANGERHAUSEN/MZ - Diebe haben sich an einem Pkw zu schaffen gemacht, der an der Gartenanlage „Erholung“ geparkt war. Die Täter stahlen beide amtliche Kennzeichen.

Einbrecher in Bungalow

WIPPRA/MZ - Einbrecher sind in Wippa in einen Bungalow eingestiegen. Dabei beschädigten die Täter Türen und Fenster. Gestohlen wurde offenbar aber nichts.

Radfahrer wird von Pkw erfasst

SANGERHAUSEN/MZ - In der Karl-Liebnecht-Straße in Sangerhausen hat sich am Donnerstagnachmittag ein Unfall ereignet. Ein Pkw hat dort beim Linksabbiegen aus der Straße Am Bergmann einen Fahrradfahrer erfasst. Der 73-jährige Radfahrer stürzte und wurde dabei schwer verletzt. Er wurde in eine Klinik gebracht, so die Polizei.

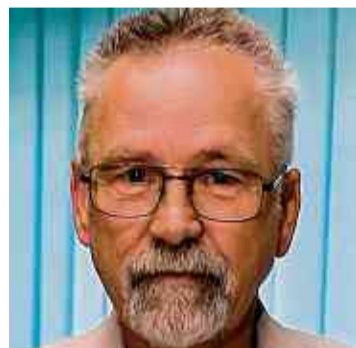
Fahrrad entwendet

SANGERHAUSEN/MZ - Aus dem Hausflur eines Mehrfamilienhauses an der Alten Promena-

MOMENT MAL!

Riestedt will in die Bundes-Runde

Am Sonntag wird das Geheimnis gelüftet - auf der Landesgartenschau in Burg wird der Gewinner des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet. Grit Pommer sprach mit Helmut Schmidt, dem Ortsbürgermeister des Kreissiegers Riestedt.



Helmut Schmidt FOTO: SCHUMANN

Sind Sie Sonntag mit dabei? Na klar! Wir haben 20 Freikarten bekommen, aber alles in allem werden 30 Leute infahren - mit drei Kleinbussen und meinem Auto. Ortschaftsrat, Vereine, Freie Grundschule - alle sind vertreten.

den zweiten Platz - dann darf man am Bundeswettbewerb teilnehmen und da will ich mit Riestedt unbedingt hin.

Wie läuft der Sonntag ab?

Um zehn beginnt die Veranstaltung. Danach schauen wir uns noch die Landesgartenschau an. Für den Abend ist in Riestedt dann schon der Sekt kalt gestellt, falls es Grund zum Feiern gibt. Klappt es mit einem Sieg, dann wäre das Erntedankfest am 29. September die passende Gelegenheit, um noch mal richtig zu feiern.

Ist schon irgendwas durchgesickert? Absolut gar nichts. Aber ich ahne, dass wir gute Karten haben, wenn es um ein Dorf mit Zukunft geht. Ich will mindestens

Heidehof setzt Zeichen

MZ-DORF SERIE Der Unternehmer Thomas Rakow baut die ehemaligen Stallanlagen in Hohlstedt um und aus. Aber auch sonst tut sich einiges in dem Ort.



Monique Krause und Iris Richter (r.) mit letzten Handgriffen. Seit Freitag ist das Blumencafé geöffnet. FOTO: SCHUMANN

VON KARL-HEINZ KLARNER

HOHLSTEDT/MZ - Iris Richter hält einen Moment inne, dann ist im Hintergrund die Bohrmaschine verstummt. „Für mich geht hier gerade ein Traum in Erfüllung“, erzählt die Geschäftsfrau und Inhaberin des neuen „Blumencafé“ in Hohlstedt. Denn die gelernte Floristin und Gärtnerin startet beruflich im künftigen „Heidhof“ direkt an der ehemaligen Bundesstraße 80 noch einmal durch. Da stört es die kreative Chefin auch nicht, dass das Areal um das Café mehr oder weniger noch eine Baustelle ist und die Handwerker sich die Klinke in die Hand geben. „So können meine Gäste hautnah erleben, wie sich der Hof entwickelt“, sagt Iris Richter und lässt ihren Blick durch das Panoramafenster schweifen, das den Café-Bereich und den dazugehörigen Hofladen von dem Pferdestall trennt. Im Hintergrund flitzt ge-



Blumen und Grün dominieren vor den Häusern in Hohlstedt. FOTO: SCHUMANN



Die alte Kaufhalle beherbergt jetzt eine Fleischerei. FOTO: SCHUMANN



Die Alpakas fühlen sich offenbar wohl im Heidehof. FOTO: SCHUMANN

Unter der Lupe Dorfgeschichten

Heute: **Hohlstedt**

rade ein aufgeschrecktes Huhn in die angrenzende Reithalle.

Der „Heidehof“, das ist das ehrgeizige Projekt von Elisabeth und Thomas Rakow. „Und das braucht noch etwas Zeit“, weiß der Unternehmer, der wie Richter aus dem kleinen 470-Seelendorf stammt. Denn Rakows Visionen nehmen langsam Gestalt an. In den ehemaligen Stallanlagen stehen die ersten 20 Tiere in den Boxen der Pferdepension, auf der benachbarten Weide grasen friedlich nebeneinander südamerikanische Alpakas, Pferde und Esel. Entschleunigung ist Firmenphilosophie. Denn der Heidehof mit seinen Marktplätzen, Reithalle, Parcours und Eventuelle soll in der hektischen Zeit den Besuchern einen Ort der Ruhe und Entspannung bieten. Dabei wollte Thomas Rakow eigentlich Gewerbe auf dem Areal ansiedeln. Doch die Krankheit seiner Ehefrau stellte das Vorhaben in den Schatten. Eine Reittherapie brachte ihr verloren geglaubte motorische Fähigkeiten zurück. „Das hat mich zum Umdenken bewegt“, sagt der Unternehmer.

Insgesamt ist das Konzept des rund 800 000 Euro teuren Projektes darauf ausgelegt, die Men-

schen wieder in Einklang mit der Natur zu bringen. „Der Hof soll für das Wichtigste im Leben wieder Raum und Platz schaffen: die Familie, Gesundheit, Lebensqualität und Freude am Leben“, erläutert Thomas Rakow. Zudem will er noch zur wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Region beitragen.

Das stößt bei Bürgermeister Udo Härtig (CDU) auf viel Zustimmung. Denn dem kleinen Ortsteil der Gemeinde Wallhausen dürfte das Vorhaben auf dem rund sechs Hektar großen Areal wieder etwas mehr Lebensqualität verleihen. „Es ist auf jeden Fall ein positives Signal für den Ort und die Region“, glaubt Härtig. Zumal sich auch an anderer Stelle des Dorfes etwas bewegt. Am Sportplatz soll ein Bolzplatz entstehen, berichtet das Gemeindeoberhaupt und lobt in diesem Zusammenhang auch das Engagement der ehrenamtlichen Brandschützer und des Jugendclubs. „Auch hier engagiert sich Herr Rakow“, weiß Härtig. Auch ein Volleyballfeld, ein Übungs Gelände für die Feuerwehr, Platz für Spielgeräte und ein Festplatz mit einer Überdachung seien bei den Planungen bereits berücksichtigt worden. Allerdings gestalte sich die Finanzierung des Vorhabens über Fördermittel schwierig.

Mit den Investitionen in die alten Stallanlagen eng verknüpft ist auch die Belegung der ehemaligen Kaufhalle des Dorfes. Diese wurde durch die Heide Hof GmbH & Co. KG umgebaut und eine Fleischerei vermietet. Neben einem Imbissangebot werden täglich frische Brötchen verkauft, erzählt Fleischer Jürgen Uthe. Der ist froh, den Schritt nach Hohlstedt gewagt zu haben. „Da bleibt mir nur, ihm viel Erfolg zu wünschen“, sagt der Bürgermeister. Einen kleinen Wermutstropfen hat Härtig dennoch parat. In Hohlstedt ist kein Platz mehr, um einen Eigenheimstandort anzulegen. „Die Kommune hat dort kein Land mehr. Wer also bauen will, der muss hoffen, dass ihm jemand privat etwas verkauft“, sagt Härtig. Dafür erhofft sich das Gemeindeoberhaupt wirtschaftliche Effekte. Denn mit dem Ausbau des Heidehofes entstehen in dem Café mit seinem Hofladen und den Stallungen Arbeitsplätze.

Café-Betreiberin Richter rückt unterdessen den Stuhl wieder unter den rustikalen Holztisch und rückt die Blumenvase zurecht: Alles bereit für die Eröffnung am Freitag. Ein Traum wird wahr.

„Es ist auf jeden Fall ein positives Signal für den Ort und die gesamte Region.“

Udo Härtig (CDU) Bürgermeister

Dorfgeschichten

Hohlstedt, Horla oder Klosternaundorf - nicht jeder würde die kleinen Orte sofort auf der Landkarte finden. In ihnen leben weniger als 200, teils sogar unter 100 Einwohner. Und doch gibt es dort interessante Geschichten. Wir haben uns im Landkreis auf die Suche begeben. Die Resultate finden Sie in unregelmäßigen Abständen an dieser Stelle.



Hohlstedt
Ortsteil: Wallhausen
Einwohner: 470

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG
REGIODESK SANGERHAUSEN, EISLEBEN UND HETTSTEDT
SANGERHÄUSER ZEITUNG

Grauingasse 1c, 06526 Sangerhausen, Telefon: 03464/54 40 61 50, Fax: 03464/54 40 61 52, E-Mail: redaktion.sangerhausen@dumont.de, Facebook: mzsangerhausen, Twitter: mz_sangerhausen

LEITERIN REGIODESK
Beate Lindner (bl) 03464/54 40 61 56 beate.lindner@dumont.de

REGIODESK
Frieder Fahrner (fr) 03464/54 40 61 66 friedr.fahrner@dumont.de
Jennifer Hochhaus (jh) 03464/54 40 61 67 jennifer.hochhaus@dumont.de
Claudia Petasch-Becker (cp) 03464/54 40 61 65 claudia.petasch-becker@dumont.de

REDAKTIONSASSISTENZ
Silvia Gessler 03464/54 40 61 51 silvia.gessler@dumont.de

CHEFREPORTER LOKALES
Joel Stubert (st) 03464/54 40 61 59 joel.stubert@dumont.de

REPORTER LOKALES
Karl-Heinz Klärner (khk) 03464/54 40 61 63 karl-heinz.klaerner@dumont.de
Grit Pommer (gp) 03464/54 40 61 68 grit.pommer@dumont.de
Frank Schedwill (fs) 03464/54 40 61 58 frank.schedwill@dumont.de
Beate Thomashausen (btb) 03464/54 40 61 62 beate.thomashausen@dumont.de

SERVICE
Abo: 0345/565 22 33 Anzeigenannahme: 0345/565 22 11

Abonnementspreis pro Monat: 33,45 Euro inklusive Zustellgebühren bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer. 39,90 Euro bei Lieferung durch die DP AG.

GRAFIK: MZ/SCHKURATOVSKA